

Filmbesprechung 5. – 10. Klasse (GS und SEK I)

Schwerpunkt: Gesellschaftswissenschaften Klasse 5/6

Die Zuckerrübe – Vom Acker in die Tüte – 21 Min.

Inhalt

Nach einer ca. 2-minütigen Einleitung (Verbindung zum familiären Alltag der Schüler, Geschichte des Zuckers, zuckerhaltige Pflanzen, Zuckergehalt in ausgewählten Lebensmitteln) wird die Entwicklung der Zuckerrübe als Nutzpflanze ausführlich beschrieben (Aussaat, Pflege, Düngung, Nutzung von Pflanzenschutzmitteln, Ernte usw.). Im Anschluss wird die Verarbeitung der Rübe zur Zuckerherstellung ausführlich beschrieben (Phasen der Verarbeitung; versch. Herstellungsvarianten von Zucker usw.).

Filmsequenzen und Begleitmaterialien

- Film gesamt (20:48 min)
- 7 Filmsequenzen zwischen 1:23 min und 4:26 min zu folgenden Themen:
Sequenz: Zucker – vom Luxusgut zum täglichen Gebrauch; der Boden macht den Unterschied; Zuckerrübenernte; vom Feld in die Zuckerfabrik; von der Zuckerrübe zum Rohsaft; vom Rohsaft zum Zuckerkristall; wo wird der Zucker verbraucht?
- 6 Arbeitsblätter im PDF-Format und als Worddokument mit entsprechenden Lösungen
- 8 Grafiken bzw. Schaubilder (Schwerpunkt: Deutschlandkarten zur landwirtschaftlichen Nutzung der Zuckerrübe; Lössboden, Fruchtfolge, Schaubild zur Zuckerherstellung)
- Filmkommentar im PDF-Format (6 Seiten)

Einsatz im Unterricht

Der Film zeigt anschaulich und altersgemäß den landwirtschaftlichen Anbau der Zuckerrübe als Nutzpflanze. Es werden durch den Landwirt viele landwirtschaftliche Hintergrundinformationen anschaulich erklärt (Saatgut, Lössboden Fruchtfolge, Pflege der Ackerfrucht). Inwieweit diese im Unterricht aufgearbeitet werden, bleibt der Lehrkraft überlassen. Eine Schwerpunktsetzung in Klasse 5 bzw. 6 ist sicherlich sinnvoll, da Schüler aus dem städtischen Raum wenig landwirtschaftliche Vorkenntnisse mitbringen. Denkt man an den für die Schüler abstrakten Begriff „Lössboden“, so kann das Bodenprofil zum Lössboden im Bereich der mitgelieferten Grafiken an dieser Stelle hilfreich sein. Zum Thema Fruchtfolge liegt ebenfalls eine Grafik vor. Auch die grundsätzliche Unterscheidung der beiden zuckerhaltigen Pflanzen Zuckerrübe und -rohr sollte während des Films bzw. im Anschluss thematisiert werden. Dies bedarf sicherlich einer ergänzenden Veranschaulichung im Bereich des Zuckerrohrs.

Die Verarbeitung der Zuckerrübe wird von der Anlieferung der Rüben an die Zuckerfabrik bis zur Lagerung des industrie- bzw. haushaltsfertigen Kristallzuckers gezeigt. Die Grafik „Zuckerherstellung“ veranschaulicht den komplexen Vorgang noch einmal in der Übersicht. Die beigefügten Arbeitsblätter „Zucker – ein vielseitiger Stoff“, „Herstellung von Zucker“ und „Verwertung der Zuckerrübe“ können ebenfalls für die Nachbereitung des Films genutzt werden. Zum Abschluss des Films werden verschiedene Zuckerprodukte (Würfelzucker, Kandis, Gelierzucker usw.) und ggf. ihre spezielle Nutzung vorgestellt.

Fazit

Das beschriebene Online-Medium ist für den gesellschaftswissenschaftlichen Fachunterricht der Klassen 5 und 6 gut geeignet. Durch die diversen Begleitmaterialien erhalten die Lehrkräfte ein ganzes Paket von unterstützenden Materialien. Zur Differenzierung sollten weitere Materialien ergänzt werden. Das Zuckerrohr sollte als bedeutende Nutzpflanze zur Zuckergewinnung ebenfalls ergänzend thematisiert werden.

Rahmenlehrplanbezug

In den Klassen 5/6 der Grundschule findet sich dieses Thema im Themenfeld „Ernährung – wie werden Menschen satt?“ des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts wieder [„Thema: Landwirtschaft in Deutschland und ihre natürlichen Voraussetzungen / Inhalt: landwirtschaftliche Nutzung von verschiedenen Landschaften von der Küste bis zu den Alpen / Unterrichts Anregung: Fotos, Filme und topogr. Karten auswerten“; (RLP, Gewi, S. 27)].

Alternativen [ebenfalls in MOM verfügbar]

„[Die Zuckerrübe](#)“ – Online-Video, 5 Min., 2016, Kl. 5-13, biologischer Schwerpunkt

„[Was wird aus Zuckerrüben?](#)“ – Online-Video, 15 Min., 2012, Kl. 1-4

„[Zucker – Von der Rübe zum Kristall](#)“ – Didaktisches Online-Medium, 21 Min., 2008, Kl. 3-4, sonderpädagog. Förderung